

Der Neuntöter

(*Lanius collurio*)

Text und Bild: Klaus Epperlein

Da der Vogel sich besonders gern in Dornbüschen aufhält, nennt man ihn auch Dorndreher oder Dornhacker; auch Rotrückenvürger wird er genannt. Hinzu kommt, dass er seine Beute zur Vorratshaltung gern auf Dornen spießt. Der Name Neuntöter stammt aus vergangenen Jahrhunderten und besagte, er würde erst neun Beutetiere aufspießen, bevor er sie frisst.

FORTPFLANZUNG

Neuntöter brüten Anfang Mai bis Mitte Juni in Nestern, die in Bodennähe in dichtem Gebüsch gebaut werden. Das Weibchen legt fünf bis sechs grün, gelb oder rötlich gefleckte Eier, die im Schnitt 15 Tage bebrütet werden. Die Nestlingsphase dauert rund 15, die Führungsperiode um die 30 Tage. Die Tiere ziehen meist schon im August ins tropische Afrika, um dort das Winterhalbjahr zu verbringen. In Deutschland brüten geschätzt zwischen 91.000 bis 160.000 Paare.

NAHRUNG

Er ist ein Ansitzjäger, der unbeweglich auf einer Warte verharrt, um von dort nach Beute zu spähen. Im Weinberg dienen Spanndrähte oder Pfähle als Beobachtungsposten. Oft fängt er bodenlebende Insekten wie Laufkäfer oder Heuschrecken, im Flug werden Insekten wie Hummeln oder Libellen gejagt. Auch kleine Wirbeltiere wie Amphibien, Mäuse oder Jungvögel gehören zum Beutespektrum. Beim Fangen kommt ihm der kräftige Hakenschnabel zugute.

AUSSEHEN

Das prächtig gefärbte Männchen hat einen rotbraunen Rücken und eine hellrosa gefiederte Brust. Besonders markant ist der blaugraue Kopf mit einer schwarzen »Banditenmaske«. Das Weibchen besitzt ein unauffälligeres Federkleid mit rostbrauner Oberseite und grauer Brust. Ein typisches Merkmal dieser Singvögel ist ihr hakenähnlicher Oberschnabel, der zum besseren Ergreifen der Beute dient.

LEBENSRAUM

Der Neuntöter besiedelt gebüschreiche Offenlandschaften mit Beständen von stacheligen Sträuchern wie Schlehen, Hundsrosen oder Weißdorn. Er gilt bei uns als Charaktervogel einer halboffenen, reich strukturierten Landschaft. Durch seine Präferenz für trockene und sonnige Landstriche kommen ihm auch Rebhänge als Lebensraum entgegen. Dem Autor sind mehrere Weinberge im Saale-Unstrut-Gebiet bekannt, in denen Pärchen des Neuntötters leben.

